



Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 22/0568-01

Status: öffentlich

Datum: 12.08.2022

Aktionsplan gegen klimabedingte Gesundheitsrisiken

Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und der CDU

Beratungsfolge:

Gremium:

Sozialausschuss

Datum:

22.08.2022

Status:

Ö

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU bitten die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

- Gibt es einen Extremwetter-Aktionsplan gegen klimabedingte Gesundheitsrisiken durch Hitze- oder Kältewellen?
- Wie werden vulnerable Gesellschaftsgruppen wie Kinder, ältere Personen und Menschen ohne festen Wohnsitz unterstützt und geschützt?
- Wie werden die vom Bund empfohlenen Handlungsempfehlungen für Hitzewellen umgesetzt?

Link: bmu.de/themen/gesundheitschemikalien/gesundheitschemikalien-im-klimawandel/handlungsempfehlungen-fuer-die-erstellung-von-hitzeaktionsplaenen

- Gibt es den digitalen Hitze-Knigge Mülheim auch mehrsprachig und/oder in Papierform?
- Auf welchen Kanälen werden die empfohlenen Handlungsempfehlungen an die Bürger*innen kommuniziert?
- Gibt es ein interdisziplinäres Planungsteam für die langfristige Entwicklung von

Stadtplanung unter gesundheitspolitischen Aspekten?

Begründung:

Wir alle haben in diesem Sommer durch Extremwetterereignisse (Hitze bis 40 Grad Mitte Juli) wieder deutlich die klimabedingten Gesundheitsrisiken gespürt. Neben direkten Reaktionen auf die aktuelle Lage ist aber auch eine Vorbereitung auf wiederholte Extremwetterperioden und eine langfristige Planung notwendig.

Silke Behrendt
Gesundheitspolitische Sprecherin
Bündnis 90 / Die Grünen

Bernd Dickmann
Fachsprecher
CDU-Fraktion

Tim Giesbert
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende
der CDU-Fraktion

Anlagen: